

## Schirmherrschaft

Landrat Thomas Reinhardt  
Landkreis Heidenheim  
Felsenstraße 36, 89518 Heidenheim  
[www.landkreis-heidenheim.de](http://www.landkreis-heidenheim.de)

## Organisation

Wolfgang Sanwald, Tel. 07329 254  
Architektenkammergruppe HDH  
Thomas Ille, Tel. 07321 960038  
VDI-Brenzgruppe

## Anmeldung

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich  
Die Teilnahme ist kostenlos  
Die Veranstaltung wird mit zwei Unterrichtsstunden als Fortbildung anerkannt

Titelfoto: Zooney Braun

# Heidenheimer Energiegespräche 2016

Eine Veranstaltung der

## Architektenkammer Baden-Württemberg Kammergruppe Heidenheim

Schumannstraße 1, 89555 Steinheim  
Tel. 07329 254, Fax 07329 1360  
[kg-hdh@akbw.de](mailto:kg-hdh@akbw.de)  
[www.architektenkammer.heidenheim.com](http://www.architektenkammer.heidenheim.com)

## VDI-Brenzgruppe

Knupfertal 54, 89520 Heidenheim  
Tel. 07321 960038, Fax 07321 960039  
[vdi@tm-ille.de](mailto:vdi@tm-ille.de), [www.vdi.de](http://www.vdi.de)

[www.energiegespraeche.heidenheim.com](http://www.energiegespraeche.heidenheim.com)  
[www.architektenkammer.heidenheim.com](http://www.architektenkammer.heidenheim.com)

## Zukunft Energie Bauen

Vortrag und Podiumsgespräch mit **Prof. Dr. Werner Sobek**  
**Dienstag, 5. Juli 2016, 18:30 Uhr** Moderation **Stefan Siller**



Landkreis Heidenheim



Württembergischer Ingenieurverein  
VDI-Brenzgruppe

RTE - HDH

Runder-Tisch-Energie  
Heidenheim

Architektenkammergruppe Heidenheim



Architektenkammer  
Baden-Württemberg



**Landrat Thomas Reinhardt**  
Landkreis Heidenheim

**Moderation Stefan Siller**

ehm. Moderator beim Südwestrundfunk,  
Livesendung "SWR 1 Leute"



## Grußwort

Der Klimawandel ist längst kein Zukunftsszenario mehr, sondern – wie uns zuletzt auch verheerende Unwetter zeigten – bei uns angekommen. Derartige Naturkatastrophen machen deutlich, dass wir in unseren Anstrengungen, den Klimawandel zu stoppen, nicht nachlassen dürfen. Wenn es um die Energiewende geht, denken die meisten Menschen zunächst an regenerative Stromerzeugung. Den größten Anteil am Energieverbrauch in Deutschland hat aber die Wärmeversorgung, hierbei insbesondere unsere Verbräuche für Heizung und Warmwasser. Letztlich werden also die Standards in unseren Wohnhäusern, in Firmengebäuden oder auch in öffentlichen Einrichtungen mit darüber entscheiden, ob die Energiewende gelingt. Mit dem Leitmotiv „Zukunft – Energie – Bauen“ wird bei den 11. Energiegesprächen dieses enorm wichtige Thema aufgegriffen. Denn die Architektur bestimmt wie kaum ein anderer Bereich die Welt von Morgen, daher ist es unumgänglich schon heute zukunftsweisende Parameter zu definieren. Diese müssen den zukünftigen Entwicklungen und Anforderungen in gesellschaftlicher, ökologischer und wirtschaftlicher Hinsicht möglichst gerecht werden. Gleichzeitig darf jedoch der Bezug zur Praxis, insbesondere was die Umsetzbarkeit und die Finanzierbarkeit betrifft, nicht verloren gehen. Wie das Bauen der Zukunft aussehen kann, zeigt uns schon in der Gegenwart der mehrfach ausgezeichnete Architekt und Bauingenieur Werner Sobek, der bereits eine Reihe von außergewöhnlichen Experimentalbauten realisiert hat. Als Redner bei den diesjährigen Energiegesprächen wird er darstellen, wie klima- und ressourcenschonendes Bauen aussehen kann und mit seinen bemerkenswerten Beispielprojekten sicherlich auch spannende Impulse für die anschließende Podiumsdiskussion geben.

Vortrag und Podiumsgespräch am 5.7.2016, 18:30 Uhr im  
Veranstaltungszentrum **LOKSCHUPPEN**  
Kanalstraße 17  
89522 Heidenheim an der Brenz



Foto: A. Schäfer

## Unser Gast

**Prof. Dr. Dr. E.h. Dr. h.c.**  
**Werner Sobek**

Institut für Leichtbau Entwerfen und Konstruieren (ILEK), Universität Stuttgart; Architekt, beratender Ingenieur, Prüflingenieur für Baustatik – Werner Sobek Group, Stuttgart

## Zukunft Energie Bauen

Gute Architektur muss bezüglich aller Aspekte des Bauens nachhaltig sein. Vom vielfältig nutzbaren Grundriss über dauerhafte Gestaltungsqualität bis zur angemessenen Baustoffwahl, vom städtebaulichen Kontext bis zu Energieeffizienz und Lebenszyklusbetrachtung. Welche Herausforderungen stellt das Thema Nachhaltigkeit an die zukünftige Architektengeneration? Energieeffizienz und Komfort stellen hohe Ansprüche an die Gebäudetechnik unserer Häuser. Vielfältige systemintegrierte Steuerungsmöglichkeiten stehen zur Wahl. Wo aber liegen die Grenzen sinnvoller Gebäudetechnologie? Wieviel Technik braucht man zum Wohnen? Nachhaltiges Bauen und niedrigen Baukosten stehen sich nicht selten im Spannungsfeld gegenüber. Was bedeutet hocheffizientes Bauen für den Bausektor? Welche Rolle spielt der Gesetzgeber? Ist Bauen in Zukunft noch bezahlbar?